

Glosse

Der gereinigte Doppelpunkt

„Lachen ist gesund“ lautet eine dieser unbewiesenen, aber nicht tot zu kriegenden Volksweisheiten. Lachen tut auf jeden Fall gut. Dass es schlank macht, behauptet der Volksmund nicht. Auch nicht die Anbieter der wundersamen Diätkapseln ZyloSlim, die angeblich Gewichtsprobleme hinwegfegen (siehe Seite 11). Aber die Dinger sind immerhin sprachlich ein Knaller.¹

„Viele moderne Frauen können einfach nicht leisten, eine Stunde im Fitnessstudio zu verbringen oder eine Gewichtsverlust Diät zu organisieren.“

Exakt. Dieser Geschäftsmann – oder ist es eine leidgeprüfte Geschäftsfrau – nimmt die Frauen auf der Karriereleiter ernst. Die haben keine Zeit fürs Fitnessstudio und sollen sich ihre Gehirnwindungen nicht mit Diätplänen verstopfen. Darum:

„Wir haben unser Essen innerhalb weniger Minuten geliefert, wir zählen unsere Rechnungen aus dem Komfort unseres Hauses ...“

Hm. Worum geht es eigentlich gerade? Sicher meint der Werbetexter Zeit ist Geld und ZyloSlim das richtige Produkt. Hier zu sagen, dass FdHP wirkt, Kosten und Zeit spart, wäre ja dumm und geschäftsschädigend. Das Fazit ist richtig überzeugend:

„Doch obwohl wir die Zeit für bestimmte Tätigkeiten verbraucht reduzieren, wir landen irgendwie immer sich über nicht genug Zeit zu beschweren.“

Eben, da landen wir immer: nicht genug Zeit, sich beschweren. Aber „deutsche Sprache, schwere Sprache“, weiß der Volksmund ebenfalls. Und dies hier ist der Beweis. Nachdem nun klar ist, dass es zeitsparender ist, ZyloSlim zu futtern als ins Fitnessstudio zu gehen, verrät der Anbieter aus dem Nirgendwo zwischen London und den Seychellen auch die gesundheitlichen Vorteile:

„Eines der größten Dinge über ZyloSlim ist, dass es natürlich ist, posiert keinen Schaden für Ihre Gesundheit.“

Grandiose Wortwahl. Und damit wirklich jeder mitkriegt, wie gut dieses Produkt wirkt, noch ein unschlagbares Argument:

„Es wird von Fettgewebe in den Blutkreislauf, um buchstäblich Kohlenhydrate im Körper brechen, verwandelt in Energie abgesondert.“

Klingt doch absolut logisch! Und schließlich erfahren wir auch das Ergebnis:

„Durch diesen Effekt können Sie ganz einfach eine sehr produktive Ausübung Zeitplan, und maximiert so die Auswirkungen der neuen Diät.“

Das ist ein umwerfendes Resultat. Aber mit einem Ergänzungsprodukt vom selben Geschäftemacher unter Palmen geht noch mehr:

„Während der ehemalige Stoffwechsel überlädt und Kalorien verbrennt, ist Pure Natural Cleanser entworfen Ihren Doppelpunkt von Abfällen zu reinigen und entgiften.“

Das ist doch total wichtig. Das macht sonst niemand. Wo ist der Doppelpunkt³ überhaupt? Egal, die Folgen sind einfach klasse:

„Folglich wird ihre Energie aus den Charts, und Sie werden Gewicht dramatisch verlieren.“

Das war ja auch das Ziel. Aus den Charts ...? Jedenfalls wird das Ganze sogar getoppt:

„Mit dem neuen und einzigartigen ZyloSlim können Sie einfach „Gewichtsverlust“ in Ihrem Veranstalter sagen.“

O ja! Und wenn ich keinen Veranstalter habe, dann vielleicht einen Mann oder eine Frau, die das interessiert. – Oder habe ich da was missverstanden?

1 Überlegen Sie es sich dreimal, ob Sie auf die zugrundliegende Webseite <http://zyloSlim.de/zyloSlim-und-pure-natural-cleanser/> gehen. Mit jedem Klick verdient zumindest der Webseiten-Ersteller. Wir referieren hier auszugsweise aus dem Text, um daran zu erinnern, dass meist schon „falsches Deutsch“ aus dem Übersetzungsautomaten ein Hinweis darauf ist, dass es sich um unseriöse Angebote handelt.

2 Friss die Hälfte

3 Kolon ist der medizinische Fachbegriff für Dickdarm, auf Englisch bedeutet colon auch Doppelpunkt.

Beschreibung eines geschmeidigen riesigen Räderwerkes, in dem nahezu alle Institutionen des Gesundheitssystems und des Wissenschaftsbetriebes gut geschmiert ineinandergreifen. Mit einer Unzahl von Beteiligten, die an ihrer jeweiligen Stelle das Richtige zu tun glauben. Hervorzuheben ist aber auch, dass der Autor konstruktive und konkrete Vorschläge macht, was jeder Einzelne dazu beitragen kann, dass sich etwas ändert. Er richtet seinen Appell an Patienten, Ärzte, Forscher und Behörden. Auch derjenige, der schon alles über die menschenverachtenden Machenschaften der pharmazeutischen Industrie zu wissen glaubt, sollte dieses Buch lesen. Es enthält ein nützliches Register und für Ambitionierte zum Weiterlesen 357 Literaturquellen.

Eine so systematische, gut recherchierte und lückenlos begründete Beschreibung dieses gesamten verwerflichen Systems gab es bisher nicht.

Ben Goldacre: Die Pharmalüge. Wie Arzneimittelkonzerne Ärzte irreführen und Patienten schädigen. (2013) Köln: Kiepenheuer und Witsch, 448 Seiten, 19,99 €.

GPSP hat bei der nicht eben einfachen Übersetzung der lockeren, aber spitzen Formulierungen des Buches aus dem Englischen kleine Hilfestellungen gegeben. Der Rezensent war daran nicht beteiligt.